



Fachinformation

HYPOSEN Desensitizer **HYPOSEN Schutzlack**

Hersteller

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Postfach 60, D-72132 Dettenhausen
Breitwasenring 1, D-72135 Dettenhausen
Telefon +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax+49 (0) 71 57 / 56 45 50
E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

CE 0124

Bezeichnung

HYPOSEN Desensitizer
HYPOSEN Schutzlack
Zum Auftragen auf Dentin.
Nur für zahnärztlichen Gebrauch

Zusammensetzung

Desensitizer: Strontiumchlorid-Hexahydrat, gereinigtes Wasser, Benzylalkohol
Schutzlack: Methacrylsäure-Copolymer, Isopropylalkohol, Aceton

Anwendungsgebiete

HYPOSEN wird eingesetzt zur Behandlung von Dentinüberempfindlichkeit, z.B. von sensiblen Zahnhälsen, allen Formen keilförmiger Defekte die keinerlei restaurativer Versorgung bedürfen, hypersensiblen Zahnarealen.

Gegenanzeigen

Erhöhte Sensorik auf Grund pulpitischer Beschwerden.

Warnhinweise

Desensitizer: nicht in die Augen bringen.
Schutzlack: ist leicht brennbar und soll daher nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Reizt die Augen, daher nicht in die Augen bringen.

Art der Anwendung

HYPOSEN besteht aus zwei farblosen Komponenten: dem wirkstoffhaltigen HYPOSEN Desensitizer und einem temporär-speichellöslichen HYPOSEN Schutzlack. Beide Lösungen werden nacheinander mit einer geeigneten Applikationshilfe (z.B. Pinselchen, Bürstchen, o.ä.) aufgetragen.

Hierfür wird zunächst das hypersensible Zahnareal, z.B. mittels 3%iger Wasserstoffperoxid-Lösung, gereinigt und anschließend nach Möglichkeit getrocknet (Luftbläser). Mit dem Applikator wird nun HYPOSEN Desensitizer auf das zu behandelnde Zahnareal touchiert. Sobald der applizierte HYPOSEN Desensitizer ohne Zuhilfenahme eines Luftbläasers leicht angetrocknet ist, wird dieser Arbeitsschritt wiederholt. Nach Antrocknen trägt der Behandler den HYPOSEN Schutzlack auf und lässt diesen ebenfalls leicht antrocknen (ohne Luftbläser).

Nach Behandlungsende sollte der Patient etwa zwei Stunden keine feste Nahrung zu sich nehmen, keine Fruchtsäfte trinken und die Zähne nicht putzen.

Notfallmaßnahmen, Symptome und Gegenmittel

Sollte HYPOSEN Desensitizer oder HYPOSEN Schutzlack versehentlich mit dem Auge in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser gründlich spülen.

Weitere Hinweise

Ein dichter Verschluss der Eingangsbereiche offener Dentintubuli freiliegender oder freigelegter Dentinflächen führt zu einer Verminderung bzw. Beseitigung der Hypersensibilität. Die therapeutische Wirkung des HYPOSEN Desensitizer beruht auf der physikalisch-chemischen Ausbildung des mikropfropfartigen Verschlusses der Eingänge offener Dentintubuli. Dieser Verschluss besteht aus Strontiumapatit, entstanden durch die chemische Umwandlung des applizierten Strontiumchlorids.

Das Strontiumapatit gilt als physiologisch verträglich und hat keine ätzende Wirkung auf das Odontoblastenmilieu in den Dentintubuli. HYPOSEN ist leicht anwendbar und hinterlässt auf der Zahnoberfläche keinerlei Verfärbungen. Die gute Fließfähigkeit ermöglicht auch in schwer zugänglichen Zahnbereichen eine sichere Anwendung.

Haltbarkeit

HYPOSEN Desensitizer und HYPOSEN Schutzlack sollen nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Lager- und Aufbewahrungshinweis

HYPOSEN Schutzlack nach Gebrauch gut verschließen, da Aceton und Isopropylalkohol leicht verdunsten und nicht über 25 °C lagern.

Darreichungsform und Packungsgrößen

HYPOSEN Desensitizer 5 ml Lösung Artikel-Nr. 0032322

HYPOSEN Schutzlack 5 ml Lösung Artikel-Nr. 0032323

Stand der Information

2017-04

Symbol für „Verwendbar bis“ Symbol für „Chargenbezeichnung“ Symbol für „Gebrauchsanweisung“ beachten



Symbol für „Hersteller“



Symbol für „Bestellnummer“
Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an



0026322/Stückzahl0417/Bestelldatum